

# Frauen Union im Bezirk Elbe-Weser

## Pressemitteilung

Kreisvorsitzende  
Helga-Anette Martens  
Auf dem Laasch 10  
27619 Schiffdorf-Wehdel  
Tel.: 04749/102924  
Fax: 04749/102926

24.03.2015

### **Frauen Union im Cuxland beim Landwirtschaftsminister Meyer: Mehr als 1.000 Protestunterschriften übergeben**

Die Vorsitzende der Frauen Union im Landkreis Cuxhaven, Helga-Anette Martens, hat sich letzte Woche auf den Weg nach Hannover gemacht. Ihr Ziel: Landwirtschaftsminister Meyer soll erfahren, dass die Frauen Union im Cuxland mehr als 1.000 Protestunterschriften gesammelt hat. Sie richten sich gegen den derzeitigen Entwurf des Landesraumordnungsprogramms (LROP) aus dem Hause des Landwirtschaftsministers Christian Meyer.

Nach Aussagen der Vorsitzenden Helga-Anette Martens will die Frauen Union vor allem erreichen, dass die für die Wiedervernässung vorgesehenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden können. Im Niedersächsischen Landtag überreichte Helga-Anette Martens im Beisein der CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert Kopien der Unterschriftenlisten. Die Originale haben die beiden dem Landtagspräsidenten Bernd Busemann ausgehändigt, der dieses als „Petition“ (Eingabe) an den zuständigen Fachausschuss im Niedersächsischen Landtag weiterleiten wird.

Helga-Anette Martens, die sich von der positiven Resonanz auf die Unterschriftensammlung im Cuxland angetan zeigte, machte gemeinsam mit Astrid Vockert den Minister noch einmal darauf aufmerksam, dass der LROP-Entwurf kräftig nachgebessert werden müsse. Minister Meyer teilte beiden mit, „dass es für die ansässigen Bauern keine Einschränkungen durch Landesraumordnungsprogramm geben wird“. Er sei sich inzwischen mit den Bauernverbänden einig geworden.

Astrid Vockert: „Auch wenn diese Aussage des Ministers zunächst hoffen lässt, bleibe ich skeptisch. Es ist gut, dass die Frauen Union im Cuxland sich mit dieser Thematik befasst hat und wir uns nun auch im Landtag ganz konkret mit der Petition und dem berechtigten Anliegen aller Betroffenen – den Landwirten, den Gemeinden, dem Handwerk, den Unternehmen, ... - auseinandersetzen können.“

Für Helga-Anette Martens steht fest, dass sich der Aufwand für die Sammlung dieser Protestunterschriften gelohnt hat. „Auch wenn ich skeptisch bezüglich des Gesamtergebnisses bleibe, so wurde mir durch diese Aktion einmal mehr deutlich, dass wir nicht machtlos sind. Es lohnt sich – so oder so – für seine Position einzustehen und dafür zu kämpfen!“